

## Der Baum als Teil des Ökosystems

Das Leben auf der Erde ist einem ständigen Kreislauf des Werdens und Vergehens unterworfen. Unsere heutigen Pflanzen sind das Ergebnis einer langen Entwicklung. Ihre Existenz und ihr Wachstum sind von den Aktivitäten anderer Lebewesen unabhängig.

Die einzelnen Baumarten haben sich unterschiedlich an das terrestrische Leben angepasst. Heute pflanzen wir jedoch Bäume an Stellen, die ihrem natürlichen Lebensraum nicht entsprechen, führen falsche Pflegemaßnahmen durch und wundern uns, dass sie vorzeitig altern. Eine Kenntnis der Hauptbaumarten unseres Raumes und ihres Wachstumsverhaltens ist deshalb für viele Entscheidungen von grundlegender Bedeutung.

## Der Baum als Lebewesen

Viele im ausgehenden 19. Jahrhundert gepflanzte Bäume haben ein Alter erreicht, in dem Vorgänge im Baum eingesetzt haben, die als Schäden oder Defekte bezeichnet werden. Denn auch hier werden die Spuren der Zeit und des Gebrauchs sichtbar. Mit der physiologischen Endhöhe setzt im Baum eine neue Phase ein, in dem der Baum versucht seinen Kronenraum zu erweitern, aber auch alte Äste zugunsten von jungen aufgibt. Damit verändert sich nicht nur seine Silhouette. Der Habitus passt sich den Erfordernissen des Baumes an. Der Baum ist lebenslang in der Lage, Äste und Wurzeln aufzugeben und neu zu bilden. Das Abstoßen von großen Ästen ist somit ein natürlicher Prozess.

## Der Baum als Lebensraum

Kann der Baum die auftretenden Defekte nicht mehr abschotten, beginnt eine neue Phase in seinem Leben. Er selbst wird zum Lebensraum für viele andere Organismen. Pilze und Insekten leben in seinem Holz. Sie können sich nur heterotroph ernähren, sie benötigen zusätzlich organische Stoffe, um sie in körpereigene umzuwandeln.

## Der Baum, das unbekannte Wesen

Begleiten Sie uns bei der Betrachtung der Makro- und der Mikrowelt des Baumes. Sie lernen viele neue Seiten und Facetten, seine Grenzen und Fähigkeiten kennen.

## Die BKUS – Gruppe

Das Spezialunternehmen für die öffentliche Verwaltung mit mehr als drei Jahrzehnten kommunaler Erfahrung. BKUS wurde 1999 im Zuge der Gemeindegebietsreform in Sachsen gegründet und arbeitet europaweit als Partner für alle kommunalen Belange.

## Das BKUS- Institut für Baumdiagnostik

Ihr Partner für einen nachhaltigen Umwelt- und Naturschutz. Neben naturschutzfachlicher Projektbegleitung bieten wir Ihnen umfangreiche Weiterbildungsmaßnahmen.

Aus der Praxiserfahrung heraus werden die Veranstaltungen für Sie und Ihre Mitarbeiter im Artenschutz, in der Landschaftspflege, in Baumkontrolle und Baumpflege unter Berücksichtigung des Naturschutzes angeboten.

Alle Seminare und Trainingsveranstaltungen können auch als Veranstaltung in Ihrem Hause durchgeführt und nach Ihren Wünschen zusammengestellt werden.

## Der BKUS-Verlag

Wir bieten Ihnen Fachliteratur im Bereich Baumschutz, Baumpflege und Grünmanagement zugeschnitten auf Ihre tägliche Arbeit.

Unser vollständiges Angebot finden Sie auch im Internet unter [www.bkus.de](http://www.bkus.de)

BKUS- Institut für  
Baumdiagnostik  
Schulungszentrum Leipzig

Frau Gronek

Tel. 034291 23337

OT Panitzsch  
Borsdorfer Str. 14

04451 Borsdorf

[anmelden.seminar@bkus.de](mailto:anmelden.seminar@bkus.de)  
[www.bkus.de](http://www.bkus.de)

Kooperationspartner  
SV Büro Gronek  
Schulungszentrum  
Niedersachsen

Herr Gronek

Tel. 034291 23337

OT Carolinensiel  
Bahnhofstr. 52

26409 Wittmund

[info@bkus.de](mailto:info@bkus.de)

Mitglied in der



## Workshops Parasitäre Pilze und Klimaproblematik

**BKUS-GRUPPE**

Institut für Baumdiagnostik  
- Ihr Partner für Verkehrssicherheit -

## BKUS- Institut für Baumdiagnostik

Der Lebenskreislauf des Baumes folgt einem natürlichen Muster des Wachstums und Vergehens. Dieser Kreislauf ist geblieben, aber seine Zeithorizonte haben sich verändert seit der Mensch begann seine Umwelt umzugestalten und seinen Bedürfnissen anzupassen.

Mit den klimatischen Veränderungen in den letzten Jahren müssen sich Bäume und ihre Bewohner den Bedingungen ihres Lebensraumes anpassen. Welche Probleme es mit sich bringt und wie gegengesteuert werden kann soll der Workshop verdeutlichen.

Mit den Veränderungen, die im Baum durch neue Umweltbedingungen vor sich gehen, sei es durch Umbau auf Sekundärkrone, natürliche Beschattung des Stammes werden gleichzeitig Fragen der Verkehrssicherheit und des Artenschutzes zu beantworten sein. Wie sollte damit in der Zukunft umgegangen werden.

Die Veranstaltungen vertiefen Ihre Kenntnisse über:

### AK 06

- wichtige parasitäre Pilze
- Reaktionen einzelner Baumarten
- Sporenausbreitung
- Veränderung der Sicherheit

### AK 07

- Trockenheit,
- Hochwasser,
- Auswirkungen von Sonnenbrand auf das Baumwachstum,
- Entstehung von Komplexkrankheiten durch Klimaveränderungen,
- Wurzelraumansprache,
- Umbau auf Sekundärkrone durch Versorgungsdefizite.
- Besichtigung von Praxisbeispielen

## Methodik:

Die Vorträge bilden eine Grundlage für Diskussionen in Kleingruppen. Durch wechselnde Gestaltung des Workshops ist ein effektives Arbeiten für alle Teilnehmer möglich und sichert einen dauerhaften Lernerfolg.

## Zielgruppe:

Baumkontrolleure, Mitarbeiter Grünflächenämter, Bauhöfe

## Tagungsort:

### Schulungszentrum Leipzig

**Buchungsnummer:** AK 06

Termine: 03.05. oder 02.11

**Buchungsnummer:** AK 07

Termine: 21.02. 04.05.17..11.

### Schulungszentrum Niedersachsen

Termine: auf Anfrage

## Teilnahmekosten

pro Workshop 150, 00 € zzgl. MwSt. inkl. Unterlagen  
Bei Buchung beider Veranstaltungen 250 ,00 € netto zzgl. MwSt. inkl. Unterlagen.

## Unterlagen:

06 - Broschüre „Wichtige Parasitäre Pilze“

07 - Broschüre „Auswirkungen von Klimaproblemen auf die Gehölze“ 2022

Der Veranstalter behält sich vor, das Programm aus aktuellem Anlass in Teilen zu ändern.

## Programmablauf:

Referent: SV Eckhard Gronek, SV-Büro Gronek

### Workshop Klimaproblematik AK

08:30	Kaffee, Ausgabe der Seminarunterlagen
09:00 – 10:30	Schäden aufgrund des Klimawandels, angepasste und neue Baumarten, Probleme bei Neupflanzungen  Im Anschluss Diskussion
10:30 - 10:45	Kaffeepause
10:45 – 12:30	Verdeckte Defekte, Auswirkungen von Efeu  Im Anschluss Diskussion
12:30 – 13:30	Mittagspause
13:30 – 14:15	Komplexkrankheiten, u.a. auch Rußrindenkrankheit,
14:15 - 15:00	Im Anschluss Diskussion
15:00 - 16:45	Praxisangebot
ca. 16:45	Ende der Veranstaltung
Workshop „Parasitäre Pilze	
08:30	Kaffee, Ausgabe der Seminarunterlagen
09:00 – 09:45	Vorstellung der wichtigsten parasitären Pilze
09:45 – 10:30	Im Anschluss Diskussion
10:30 - 10:45	Kaffeepause
10:45 – 11:30	Reaktion unterschiedlicher Baumarten auf Pilzbefall  Im Anschluss Diskussion
12:30 – 13:30	Mittagspause
13:30 – 15:00	Auswirkungen auf die Verkehrssicherheit  Im Anschluss Diskussion
15:10 – 16:00	Praxisangebot
ca. 16:00	Ende der Veranstaltung